

Kirche in 1Live | 28.02.2017 floatend Uhr | Manuela Kraft

Gute Nachrichten

Ich bin immer auf das schlimmste gefasst – Egal ob ich die Nachrichten schaue, höre oder lese – ich stelle mich auf Bilder von Kriegen, Statistiken von Krankheiten, politische Hetzparolen und Naturkatastrophen ein.

Und dann auf einmal die Überschrift: "Gute Nachrichten". "Puuhhh", ich atme auf. Mensch super, gute Nachrichten in einer Zeitschrift, schon allein die Überschrift tut gut und ich lese:

Tobias und Janosch, beide durch einen Kopfsprung ins trübe Wasser gesprungen und mehrfach gelähmt im Rollstuhl gelandet, geht es mittlerweile gut, sie sagen beide, dass sie glücklich sind, Tobias hat eine Ausbildung zum Fachinformatiker gemacht und Janosch hat sein Studium in Germanistik begonnen. Ich sehe in zwei strahlende Gesichter im Rollstuhl.

Die nächste gute Nachricht: Schwester Ines hat Unglaubliches für Ihre Flüchtlingsjungs aus Afrika erreicht: zwei werden Altenpfleger, je einer Maler, Autolackierer, Schreiner und Lüftungsbauer, vier haben Hilfsjobs, drei haben eine Frau gefunden, zwei sind Vater geworden.

Es folgten noch mehr gute Nachrichten. Ja, die gibt es auch. Zum Glück! Sie machen Mut, sie machen das Leben ein wenig schöner, denn es gibt diese tollen Momente, es gibt Solidarität zwischen den Menschen, es gibt einen neuen Weg, wenn der alte verbaut ist, es geht weiter, ja, es gibt sie, die guten Nachrichten, Gott sei Dank!